

Der Landtag von Niederösterreich hat am.....beschlossen:

Änderung des NÖ Straßengesetzes 1999

Das NÖ Straßengesetz 1999, LGBl. 8500, wird wie folgt geändert:

1. Im § 4 Z 3 und § 5 Abs. 2 lit. a tritt jeweils anstelle des Zitates „Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. Nr. 697/1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 87/2009,“ das Zitat „Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. Nr. 697/1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 14/2014,“
2. Im § 4 Z 3 tritt anstelle des Zitates „Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991 in der Fassung BGBl. I Nr. 20/2009,“ das Zitat „Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991 in der Fassung BGBl. I Nr. 161/2013,“
3. Im § 4 erhalten die Ziffern 9 bis 14 die Bezeichnung Z 10 bis 15. § 4 Z 9 (neu) lautet:
„9. Zulaufstrecken:
Öffentliche Straßen, die mit einem zu bewilligenden Straßenbauvorhaben in einem räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehen;“
4. Im § 5 Abs. 3 und im § 8 Abs. 2 tritt jeweils anstelle des Zitates „(§ 4 Z 9)“ das Zitat „(§ 4 Z 10)“.
5. Im § 5 Abs. 3, § 6 Abs. 1, § 13 b Abs. 1, § 15 Abs. 2 und § 23 tritt jeweils anstelle des Zitates „des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000,“ das Zitat „des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015,“
6. Im § 9 Abs. 2 tritt anstelle des Zitates „der §§ 43 und 44 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200,“ das Zitat „des § 43 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015, und des NÖ Bauprodukte- und Marktüberwachungsgesetzes 2013, LGBl. 8204,“

7. Im § 10 wird nach dem Abs. 3 folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Die NÖ Landesregierung kann durch Verordnung nähere Regelungen zum Schutz der Umgebung vor baubedingten und betriebsbedingten Schallimmissionen für Straßenbauvorhaben des Landes samt deren Zulaufstrecken erlassen, die sowohl gemäß § 12 als auch nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, BGBl. Nr. 697/1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 14/2014, zu bewilligen sind.“